Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 13

Artikel: Tiere, die der alte Brehm nicht kannte
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-752245

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

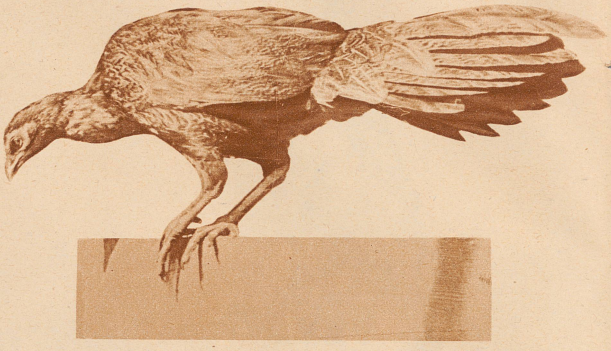
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Tiere, *die der alte Brehm nicht kannte*



Silberfasan-Haushuhn

Kopf und Gefieder dieses Tieres sind charakteristisch für den Fasan, dagegen sind Größe, Körperbau und Beine die des Haushuhns

Zebra (links) Esel (rechts)

aus dem Berliner Zoo. Die Mischungsverhältnisse dieser beiden Tierarten treten klar zutage

Braunbär-Eisbär

Während das Fell offensichtlich das eines Eisbären ist, weisen alle andern Merkmale auf die Verwandtschaft mit dem Herrscher der Waldregionen, dem Braunbären, hin

Hund-Wolf

Trotzdem sich Wolf und Schäferhund äußerlich sehr ähneln, handelt es sich um zwei scharf gesonderte Tierrassen. Die neue Wolf-Hund-Tierart, wie sie im Berliner Zoo erzielt worden ist, unterscheidet sich von ihren Vorfahren hauptsächlich durch ihren Charakter

Kreuzungen zwischen zwei verschiedenen Tierrassen können nur dann stattfinden, wenn diese einander in bezug auf Blutgruppen und andere biologische Merkmale stark ähneln. Sonst sind sie gewöhnlich nicht fortpflanzungsfähig, wie dies z. B. bei den Maultieren, einer Kreuzung von Pferd und Esel, der Fall ist. Neue Tierrassen, die man in letzter Zeit in verschiedenen wissenschaftlichen Anstalten gezüchtet hat, zeigen unsere Bilder. Praktische Bedeutung haben unter diesen Kreuzungsformen freilich nur diejenigen der Haustiere. Die Kreuzung eines Haustieres mit einem wilden, gibt dem neuen Wesen die Eigenschaften seiner beiden Eltern; so sind zum Beispiel die Kreuzungsformen von Haus- und Wildschweinen magerer und widerstandsfähiger als die Hausschweine, entbehren jedoch der Wildheit eines Keilers, was eine Zucht dieser neuen Schweinerasse praktisch ermöglicht.

Löwe-Tiger

Vom Löwen sind nur noch Gesichtsausdruck und Ohren erhalten geblieben; alles andere deutet auf den Tiger. In England nennt man diese Kreuzung «Tion» (Tiger-Lion)